



NEWSLETTER BURGER FÜR BÜRGER



06/2024 Klaus Burger MdL Wahlkreis 70 Sigmaringen



Liebe Freundinnen und Freunde,

die Kommunalwahlen waren auch und gerade mit Eurer Hilfe ein voller Erfolg. Deswegen gilt zunächst allen Beteiligten mein herzlichster Dank. In allen Kategorien und Wahlen konnte die CDU im Landkreis Sigmaringen zulegen. Auf europäischer Ebene konnte die CDU auf 30% zulegen und auch im Landkreis Sigmaringen legte die CDU von 40,6% auf 41,7% zu. Möglicherweise auch ein wichtiges Signal in Richtung Landtagswahl ist, dass die Grünen im Land satte 12% verloren haben. Auch in den letzten Umfragen zur Landtagswahl bestätigt sich der Trend mit einem deutlichen Verlust von 4%. Bei der Kreistagswahl konnten wir zwei Sitze hinzugewinnen. Ganz knapp haben wir sogar die absolute Mehrheit verpasst. Auch bei den Kommunalwahlen waren wir mit zahlreichen CDU-Listen am Start und haben meist aber auf alle Fälle im Durchschnitt zugelegt. Ein voller Erfolg und ein gutes Zeichen für kommende Wahlen. Die Union wird auch im Osten, bei der nächsten Bundestagswahl 2025 und vor allem aber 2026 bei der kommenden Landtagswahl erfolgreich sein. Wir sind in jedem Falle bereit.

	Grußwort + Gastbeitrag	1
	Landkreis & Landtag Im Fokus - Mittel aus dem Ausgleichsstock - Schülerwettbewerb des Landtags - Austausch mit dem Vorstand des Zentrums für Europäischen Verbraucherschutz	2
	Fraktion/Arbeitskreis/Ausschuss - Klaus Burger unterstützt die Kritik der Landwirte beim Deutschen Bauerntag - CDU-Fraktion verabschiedet Positionspapier: Hochwasserschutz heißt Leben schützen - Industrieverband Steine und Erden BW - Jahresmeeting des Handelsverbands BW - Ausschusses Ernährung, ländlicher Raum und Verbraucherschutz tagt auf Landesgartenschau in Wangen	5
	Schwarzes Brett - Ergebnisse der Kommunalwahl 2024	10
	Burger beim Bürger	



| Aus dem Landkreis|

Mittel aus dem Ausgleichsstock



Zur Entscheidung des Verteilungsausschusses unter Vorsitz von Regierungspräsident Klaus Tappeser über die Mittel aus dem Ausgleichsstock erklärt der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger (CDU): „Ich freue mich sehr, dass aus dem Ausgleichsstock in diesem Jahr 4.540.000 Euro in den Landkreis Sigmaringen fließen. Insgesamt sind die Ausgleichsstockmittel mit beachtlichen 4,540.000 € ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raumes wie auch der örtlichen Wirtschaft und damit auch zur Sicherung von Arbeitsplätzen. Gerade die Unterstützung für Schulen und Kindergärten und auch für die Feuerwehren hilft uns enorm und deshalb sind wir dem Land für diese Förderung sehr dankbar. Mit diesen Ausgleichsstockmitteln hilft das Land dabei mit, in unseren Gemeinden notwendige Infrastrukturmaßnahmen umzusetzen. Der Ausgleichsstock ist neben dem ELR eines der wichtigsten Förderprogramme für

den ländlichen Raum. Ohne die Ausgleichsstockmittel könnten viele Gemeinden in Anbetracht der angespannten Haushaltslage der Kommunen ihre Projekte nicht umsetzen. Mit den 19 Einzelprojekten und der Gesamtförderung von 4.540.000 Euro werden bei uns im Landkreis wichtige Projekte angestoßen. Herzlichen Glückwunsch den Antragstellern für den Ausgleichsstockzuschuss, aber auch für die tollen Anträge.“ Folgende Projekte im Landkreis Sigmaringen werden aus dem Ausgleichsstock gefördert: Nach Bad Saulgau fließen 200.000 Euro für die Beschaffung eines Rüstwagens. Bingen erhält 130.000 Euro für den 2. Bauabschnitt Neue Ortsmitte mit Bushaltestelle mit Außenanlagen im Zusammenhang mit dem Rathausneubau. Nach Gammertingen fließen 270.000 Euro für die grundlegende Sanierung der Alb-Lauchert-Schwimmhalle 1. Bauabschnitt. Herbertingen erhält 80.000 Euro für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs LF-10. Hettingen erhält 50.000 Euro für den Umbau und die Sanierung des Bauhofgebäudes in Inneringen. Für die Anlage eines Gehweges entlang der Ortsdurchfahrt Höhentengen-Völlkofen, 2. Bauabschnitt von Ortsmitte Richtung Ostrach fließen 100.000 Euro nach Hohentengen. Illmensee erhält 350.000 Euro für die Schaffung eines Ganztagsbereichs an der Grundschule Illmensee. Inzigkofen erhält 100.000 Euro für den Erwerb eines neuen Feuerwehrlöschfahrzeugs HLF 10 für die Abteilung Vilsingen. Für die Umgestaltung der

Ortsmitte Krauchenwies und den Neubau des zentralen Omnibusbahnhofs fließen 400.000 Euro nach Krauchenwies. Leibertingen erhält 370.000 Euro für den Neubau Feuerwehr Süd im Ortsteil Thalheim. Für die Generalsanierung und Erweiterung des Kindergartens Rulfingen fließen 400.000 Euro nach Mengen. Meßkirch erhält 400.000 Euro für den Neubau der Ganztagsbetreuung mit Mensa an der Conradin-Kreutzer-Grundschule. Nach Neufra fließen 380.000 Euro für einen Kindergartenanbau zur Erweiterung um zwei Kindergartengruppen und Umbau im Bestand im Katholischen Kindergarten St. Josef. Für den Neubau des Feuerwehrhauses mit acht Garagen, Waschhalle und Neben-/Sozialräume fließen 450.000 Euro nach Ostrach. 140.000 Euro fließen nach Sauldorf für den Neubau Dorfgemeinschaftshaus, Anbau Saal und das alte Schulhaus Wasser Bichtlingen. Für die Beschaffung einer Drehleiter für die Feuerwehr erhält Sigmaringen 200.000 Euro. Für die Einrichtung einer Krippengruppe im bestehenden Kinderhaus Laucherthal gibt es 160.000 Euro für Sigmaringendorf. Die Gemeinde Stetten am kalten Markt erhält für den Umbau und die Sanierung des Kindergartens Regenbogen 160.000 Euro. Für die brandschutztechnische Sanierung und Instandsetzung der Alb-Lauchert-Schule erhält Veringenstadt 200.000 Euro.

| Aus dem Landtag |

Schülerwettbewerb des Landtags



Teil 1:

Zum wiederholten Mal haben Schülerinnen und Schüler des **Graf-Zeppelin-Gymnasiums Friedrichshafen** am Schülerwettbewerb des Landtags mit Erfolg teilgenommen. Die Arbeiten hatten folgende Inhalte: Konfliktpotential zwischen China und Taiwan, künstliche Intelligenz, Würdigung - Ehrenamt, Integration und Philosophie. Ich sprach auch im Namen von Volker Mayer-Ley MdB meinen Respekt und Hochachtung für die Qualität der Arbeiten und den Einsatz für Schülerinnen, Schüler und Schule.



Teil 2:

Beim 66. Schülerwettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg wurden auch Schülerinnen und Schüler der **Ludwig Erhard Schule Sigmaringen** ausgezeichnet. 140 Schulen mit 2600 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich am Wettbewerb, 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen von der Ludwig Erhard Schule. Grund genug, dass ich mich vor Ort für das großartige Engagement beim Schulleiter, Frank Steinhart, den Lehrern für die Durchführung und den Schülerinnen und Schülern für das besondere Engagement und die zusätzliche Arbeit bedankte. Ein herzliches Dankeschön ging auch an die Lehrerin Katharina Burger, welche den Wettbewerb an der Schule federführend leitete, die Schüler begeistert hatte, die Preisverleihung organisierte und in der Kommission für die Auswahl der Themen für den nächsten Wettbewerb mitgearbeitet hatte.

| Aus dem Landtag |

Austausch mit dem Vorstand des Zentrums für Europäischen Verbraucherschutz



Kürzlich bekamen unser verbraucherpolitischer Sprecher Konrad Epple und ich Besuch von Jakob Thevis, dem stellvertretenden Vorstand des Zentrums für Europäischen Verbraucherschutz e.V., der extra für diesen Austausch den Weg von Kehl nach Stuttgart auf sich genommen hat.

Seit 2006 existiert in jedem Mitgliedsstaat der Europäischen Union ein Verbraucherzentrum. Bei dem Gespräch informierten wir uns über die aktuellen Aufgaben des Verbraucherzentrums in Kehl und seine finanzielle Situation.

Der Projekthaushalt wird zu 50% aus EU-Mitteln und je zur Hälfte von Frankreich und Deutschland finanziert. Große Bedeutung hat der institutionelle Haushalt mit einem 90%igen Anteil. Hier ist Baden-Württemberg seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner, der ein Drittel zum Haushalt beiträgt.

Eingehend unterhielten wir uns weiter - mit Blick auf die Hochwasserlagen der vergangenen Tage - über Mehrgefahren- und Elementarschadensversicherungen. Herr Thevis

berichtete vom Pflichtsystem in Frankreich, das seit über 40 Jahren besteht und sich seiner Einschätzung nach bei vielfältigen Schadenslagen bewährt hat.



| Aus der Fraktion |

Klaus Burger unterstützt die Kritik der Landwirte beim Deutschen Bauerntag: „Echte Entlastungsmaßnahmen sehen anders aus“



Die Meinungen gehen weit auseinander. Während Bundesagrarminister Cem Özdemir (Grüne) vom größten Entlastungspaket für die Landwirtschaft in den letzten Jahren spricht, hält nicht nur der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, die Maßnahmen für völlig unzureichend, wie er im Rahmen des diesjährigen Bauerntags in Cottbus deutlich machte. Der Landtagsabgeordnete und agrarpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Klaus Burger (CDU) steht im ständigen Austausch mit Landwirten und führte

viele Einzelgespräche. Auch in den letzten Tagen klingelte häufiger das Telefon. Landwirte aus dem Kreis Sigmaringen und darüber hinaus, berichteten über wachsende Sorgen und schrumpfende Perspektiven. Während Özdemir der Meinung ist, dass die Kürzung beim Agrardiesel allein durch die Rücknahme der verpflichtenden Flächenstilllegung um ein zifaches überkompensiert werde, warten die Landwirte laut Burger draußen auf den Höfen nicht nur zwischen Gammertingen und Illmensee auf ein Hoffnungszeichen. Klaus Burger hält die Kritik der Landwirte an der Agrarpolitik der Bundesregierung für absolut berechtigt und nennt dazu einige Zahlen. Der Agraretat wurde 2024 um eine dreiviertel Milliarde jährlich gekürzt. Nimmt man Leistungen wie zum Beispiel die Zuschüsse zur Alterssicherung und Unfallversicherung oder die Mittel zur Ko-Finanzierung von EU-Leistungen dazu, liegt der Betrag bei knapp 2 Milliarden. Obendrauf kommt 2026 die Streichung der Rückerstattung beim Agrardiesel mit nochmals 440 Mio. €. Burger wirft der Bundesregierung vor, dass sie schlechte Agrarpolitik als vollen Erfolg und großartige Leistung für die Landwirte verkaufe. Neben den realen Verlusten für die Betriebe schwäche sie damit deren Rückhalt in der Gesellschaft.

Für diese seines Erachtens unehrliche Politik meint Klaus Burger, könne er zahlreiche Beispiele nennen. Eines der augenfälligsten sei die Kürzung der Agrar-Investitionsförderung mit 300 Mio.€ jährlich. „Nun setzt Özdemir ein mit

100 Mio.€ hinterlegtes Stallbauprogramm auf und will dafür gelobt werden. Dabei wird die Förderung bei diesem Programm dazu noch im Windhundverfahren vergeben, was für die Landwirte einem Lotteriespiel gleichkommt“, ärgert sich Burger. Er wundere sich nicht, dass bisher weniger als 100 Anträge eingegangen seien. Burger fordert den Bundeslandwirtschaftsminister auf, sich endlich für die Landwirte in Taten und nicht in großen Worten stark zu machen und laut verkündete Ver-sprechen auch zu halten. Hier nennt er als Beispiele die im Frühjahr beim Kompromiss mit landwirtschaftlichen Vertretern ausgehandelte Nicht-Absenkung der Vor-steuerpauschale oder die unbefristete Gewinnglättung (jetzt befristet auf sechs Jahre und Termin der Umsetzung noch nicht benannt), die zwischenzeitlich wieder von der Bundesregierung kassiert wurden. „Von den 200 Entlastungsvorschlägen, die aus den Bundesländern an die Ampelregierung gingen, wurden lediglich zwei Handvoll ernsthaft geprüft, einige wenige davon umgesetzt. Zum Beispiel müssen Landwirte, die Hanf anbauen, nun nicht mehr die Originaletiketten des Saatguts einreichen, sondern dürfen diese elektronisch übermitteln.“

Das, was den Bauernfamilien wirkliche Entlastung bringe, wie bspw. die Erleichterungen bei den GLÖZ-Standards, die Landwirte zum Erhalt der Förderprämien erfüllen müssen, und wozu auch die Flächenstilllegung gehört, sei alles von Seiten der EU angestoßen, teilweise sogar gegen den Willen der Bundesregierung. Die wich-tigste treibende Kraft von deutscher

Seite sei hier nicht Cem Özdemir, sondern Norbert Lins (CDU), der Vorsitzende des Agrarausschusses im EU-Parlament, gewesen. Die Nöte der heimischen Landwirte klingen Klaus Burger noch in den Ohren, wenn er sich sorgenvoll fragt, wie das Vertrauen der Bäuerinnen und Bauern wieder her-gestellt werden kann. Die Antwort von Bauernpräsident Rukwied, aushalten und das schlimmste bis zur Wahl im nächsten Jahr verhindern, hält Burger für zu wenig. Für ihn ist es unbegreiflich, dass Özdemir sehenden Auges eine neue Protestwelle in Kauf nimmt.

| Aus der Fraktion |

CDU-Fraktion verabschiedet Positionspapier: Hochwasserschutz heißt Leben schützen



Die CDU-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg hat am 11. Juni 2024 ein Positionspapier beschlossen: „Hochwasserschutz heißt Leben schützen“. Das Papier macht deutlich, dass der Schutz vor Extremwetterlagen gleichberechtigt neben der Eindämmung der Erderwärmung steht. Dazu erklärt der Vorsitzende der CDU-

Landtagsfraktion Manuel Hagel MdL: „Wir spüren seit Jahren, dass sich Katastrophen häufen. Tausende haben im Haupt- und vor allem im Ehrenamt, bei unseren Feuerwehren, dem THW, Roten Kreuz oder bei so vielen anderen Blaulichtorganisationen in den letzten Wochen Herausragendes geleistet. Wenn wir sehen, dass sich die Lagen verändern, dann muss sich auch unsere Reaktion darauf verändern. Der Schutz unserer Erde ist uns ein enorm wichtiges Anliegen. Es geht um das Leben von Menschen, es geht um deren Hab und Gut, es geht aber auch um Tiere, Flüsse und um den deutschen Wald. Es geht um unsere Kinder. Deshalb ist Umweltschutz immer Heimatschutz. Deshalb brauchen wir eine Politik, die nicht nur in der Schlagzeile ihre Wirkung entfaltet, sondern im ganz konkreten Alltag der Menschen wirkt und Leben schützt – mit Vernunft und Pragmatismus.“

Der Sprecher für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft der CDU-Landtagsfraktion, Raimund Haser MdL, sagt: „Die Tatsache, dass wir die derzeitige Hochwasserlage durch den Einsatz vieler Faktoren und die Hilfsbereitschaft der Katastrophenschützer insgesamt gut bewältigt haben, zeigt, dass wir mit solchen Krisen umgehen können. Wir müssen in Zukunft aber häufiger mit dem Auftreten solcher Krisenlagen rechnen. Deshalb müssen wir im Hochwasserschutz noch besser werden, und das schnell. Hochwasserschutz ist Lebensschutz und Heimatschutz gleichermaßen. Wir wollen wo möglich durch

pragmatische Lösungen die Planungs- und Genehmigungsverfahren erheblich beschleunigen. Denn Geld allein schützt nicht – es müssen auch Genehmigungen für konkrete Projekte auf dem Tisch liegen.“ Der Sprecher für Inneres, Digitalisierung und Kommunen der CDU-Landtagsfraktion, Christian Gehring MdL, sagt: „Was Feuerwehren, THW und die Rettungsdienste bei der Hochwasserkatastrophe geleistet haben ist großartig. Nicht nur deshalb werden wir den Bevölkerungsschutz weiter stärken denn wir müssen die Helden des Alltags, die sich für uns in Gefahr begeben und für uns eintreten, bestmöglichst ausstatten.“

Lesen Sie im Anhang das Beschlusspapier der Landtagsfraktion der CDU Baden-Württemberg.

| Aus der Fraktion |

Industrieverband Steine und Erden BW



Der Industrieverband Steine und Erden BW (iste) hielt die diesjährige JHV in Sigmaringen. Der Auftakt war ein Rundgang auf dem Campus Galli in Meßkirch. Nach der Versammlung im Karls Hotel ging es in das Schloss Sigmaringen. Dort sprach auch unser Fraktionsvorsitzender Manuel Hagel MdL und zeigte auf, wie sich unser Land neu aufstellen muss, um zusammen

mit der Wirtschaft bestehen zu können. Für seine Rede erhielt er zustimmenden Beifall.

| Aus der Fraktion |

Jahresmeeting des Handelsverbands BW



Beim Jahresmeeting des Handelsverbands BW waren die Fraktionsvorsitzenden Manuel Hagel CDU und Hans-Ulrich Rülke FDP zu Gast und stellten sich den Fragen auf dem Podium. Hagel zeichnete ein Bild von einem Baden-Württemberg mit mehr Leistungsbereitschaft, Eigenverantwortung und Freiheit.

| Aus dem Ausschuss |

Ausschuss Ernährung, ländlicher Raum und Verbraucherschutz tagt auf der Landesgartenschau in Wangen



Oberbürgermeister Michael Lang begrüßte im altherwürdigen Rathaus der früheren Reichsstadt Wangen im Allgäu.

Im Anschluss an die Ausschusssitzung führten uns OB Lang und der Präsident des Gartenbauverbands Württemberg-Hessen, Gerhard Hugenschmidt, über das ehemalige ERBA-Gelände, wo in diesem Jahr die Landesgartenschau stattfindet. Die Stadt Wangen hatte die 180.000 m² große Industriebrache 2010 erworben.

Die LGS 2024 ist ein beeindruckendes Beispiel, wie Fördermittel einen Investitionsschub initiieren können. 5 Mio. € aus dem Landesprogramm „Natur in Stadt und Land“ lösten Investitionen von über 300 Mio. € aus, die neues Leben auf das alte Industrieareal brachten. Auf dem Gelände befinden sich neben modernen Wohnungen aktuell 20 Betriebe mit ca. 500 Mitarbeitern.

Zu sehen ist neben zauberhaften Blumenarrangements und inspirierender Gartenkunst u.a. auch innovative Holzbau-Architektur, die wir bei unserem Rundgang

bestaunen konnten, der uns selbstverständlich auch zum Pavillon der Landfrauen führte. Dort gibt es nicht nur kleine Leckerbissen , sondern v.a. viel Wissenswertes rund um Natur und Landwirtschaft im Allgäu.

Möglich ist dies alles nur Dank der mehr als 1.000 freiwilligen Helfer, die sich ehrenamtlich „für ihre“ LGS engagieren. Besonders gut gefällt mir das nachhaltige Konzept, wo man schon bei den ersten Planungen die spätere Verwendung mitgedacht hat. So wird bspw. das Gebäude, in dem sich diesen Sommer der Treffpunkt Baden-Württemberg befindet, später einen Kindergarten beherbergen.





Schwarzes Brett

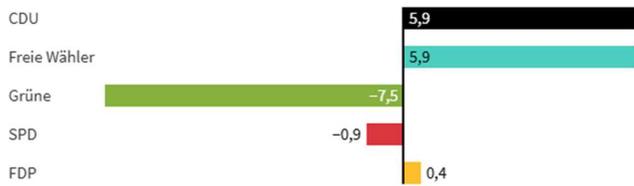
| Aus dem Verband |

Ergebnisse der Kommunalwahl 2024

Kreistagswahl 2024 im Landkreis Sigmaringen

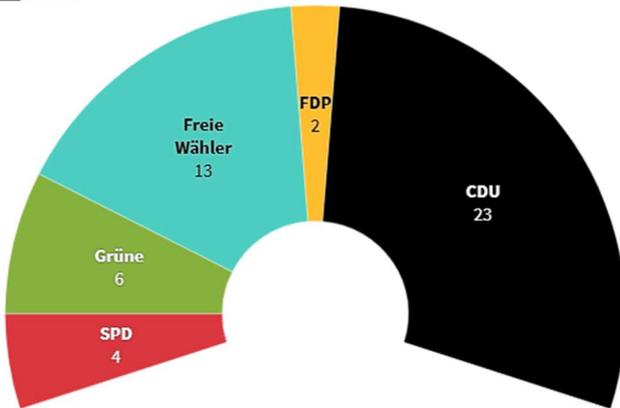


Zwischenergebnis für die Kreistagswahl im Landkreis Sigmaringen

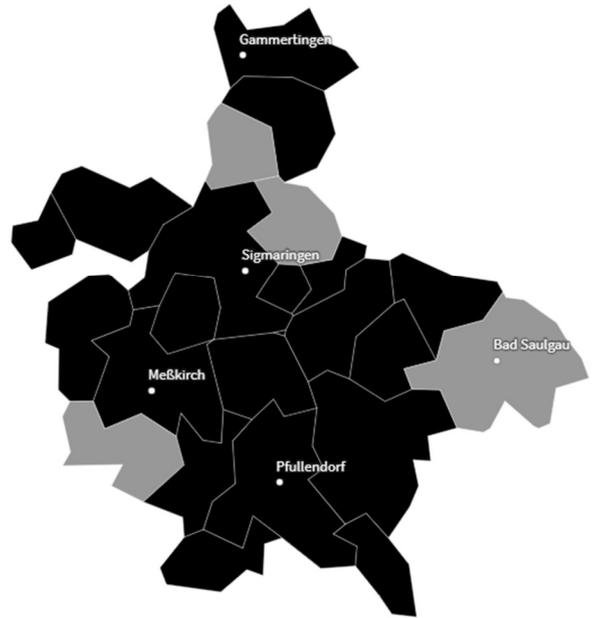


So sind die Sitze im neuen Kreistag im Landkreis Sigmaringen verteilt

2024 2019



■ CDU ■ FW Kreis Sigmaringen



Land Baden-Württemberg

Gegenstand der Nachweisung	2024		2019		Veränderung	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte
Wahlberechtigte	8.526.991		8.593.311		-66.320	
Wähler(innen)	5.190.827	60,9	5.038.682	58,6	+152.145	+2,3
Ungültige Stimmzettel	155.504	3,0	162.018	3,2	-6.514	-0,2
Gleichwertige Stimmen ¹⁾ insgesamt	4.386.236		4.293.495		+92.741	
Gleichwertige Stimmen bei Mehrheitswahl ²⁾	136.472		62.021		+74.451	
Gleichwertige Stimmen bei Verhältniswahl ³⁾	4.249.764		4.231.474		+18.290	
Parteien zusammen	2.537.514	59,7	2.422.464	57,2	+115.050	+2,5

davon	2024	%	2019	%	Veränderung	%-Punkte
CDU	1.028.665	24,2	966.480	22,8	+62.185	+1,4
GRÜNE	485.311	11,4	546.015	12,9	-60.703	-1,5
SPD	507.029	11,9	568.459	13,4	-61.429	-1,5
FDP	154.585	3,6	163.406	3,9	-8.822	-0,3
AfD	180.889	4,3	81.127	1,9	+99.763	+2,4
DIE LINKE	45.140	1,1	57.299	1,4	-12.159	-0,3
Andere Parteien	135.894	3,2	39.679	0,9	+96.215	+2,3
Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen	140.582	3,3	152.275	3,6	-11.694	-0,3
Wählervereinigungen	1.571.668	37,0	1.656.734	39,2	-85.066	-2,2

BURGER BEIM BÜRGER



Neueröffnung des „Museums am See“

In einem besonderen Haus erwartet den Besucher eine Multimedia-Show bei der viele Geschichten von der Erforschung des Lebens auf den Pfahlbauten erzählt werden. Die Pfahlbauten Unteruhldingen sind das älteste archäologische Freilichtmuseum Deutschlands. Eine Zeitreise über 10.000 Jahre durch die Stein- und Bronzezeit erwartet Sie.



Sommerempfang der Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Zum Sommerempfang der Hochschule Albstadt-Sigmaringen hatte Rektorin Dr. Ingeborg Mühldorfer eingeladen. Mich begeisterte der Fachvortrag von Dr. Malte Rubach, welcher die Zukunft der Ernährung aus wissenschaftlicher Sicht rational beschrieb.